



Sandra Heinz, aus der Fotoserie 'let's talk about clothes' (Detail) 2013

Freitag, 14. März 2014, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung »Made in Balmoral«

Bad Ems, Römerstraße 27

Sandra Heinz | Lotte Günther | Marlon Wobst

Wir laden Sie herzlich zur ersten [Ausstellungseröffnung im Jahr 2014 am Freitag, dem 14. März um 19 Uhr ins »Made in Balmoral« in die Römerstraße 27](#) ein. Die Ausstellung vereint Arbeiten von drei Künstlerinnen und Künstlern, die während ihrer vom Land Rheinland-Pfalz ermöglichten Stipendienaufenthalte 2013 entstanden sind. »Made in Balmoral« steht bei dieser Ausstellung daher für den Ort - Schloss Balmoral - an dem die Künstlerinnen und Künstler sowie die Werke ausgewählt wurden. Die Jury zeichnete Sandra Heinz mit einem halbjährigen Stipendienaufenthalt an der Cité Internationale des Arts in Paris aus. Auch Lotte Günther, die in Mainz studiert hat, erhielt im vergangenen Jahr ein Stipendium für Paris. Marlon Wobst, der ebenfalls in Mainz studiert hat, verbrachte ein fünfmonatiges Stipendium im brandenburgischen Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf. Zur Ausstellungseröffnung sprechen Dr. Oliver Kornhoff, künstlerischer Leiter von Schloss Balmoral, Dr. Ariane Fellbach-Stein, Referentin für Bildende Kunst, Film und Neue Medien des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur sowie Katrin Vattes M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin.

[Sandra Heinz](#) arbeitet seit mehreren Jahren mit Kleidung. Dabei interessiert sie sich sowohl für das Inhaltliche, was die Kleider über einen Menschen verraten, als auch für das Materielle, sprich die Stofflichkeit. Während ihres Stipendiums in Paris hat die Künstlerin die Arbeit »let's talk about clothes« entwickelt - 16 Kurzfilme, in denen Männer und Frauen über ihre Einstellung zu Kleidung sprechen. Parallel dazu sind Fotoarbeiten entstanden. In der Ausstellung zeigt sie die Filme und die Fotoserie.

[Lotte Günther](#) lotet die Möglichkeiten und Grenzen von Malerei aus. In ihrer Arbeit geht es um malerisches Experimentieren, was sie häufig zu installativen Formen führt. Im »Made in Balmoral« zeigt die Künstlerin eine begehbare Installation und lädt die Betrachterinnen und Betrachter ein, in ein Meer aus kunterbunten Satinbändern einzutauchen. Linien verschieben sich gegen- sowie übereinander und bilden einen flimmernden Farbkörper.

[Marlon Wobst](#) ist Maler. Klassisch in Öl auf Leinwand erzeugt er Atmosphären, die frisch und unbefangen wirken. Der Umgang mit Pinsel und Farbe zeugt von seinem Mut zum Humor - auch sich selbst gegenüber. Mit offenem Ausgang wischt, spachtelt oder kratzt Marlon Wobst gesichtslose Figuren, Körperfragmente und Gegenstände auf die Leinwand - stets mit feiner Ironie und Menschenliebe.

Ausstellungsort: »Made in Balmoral«, Römerstraße 27, Bad Ems

Ausstellungsdauer: 15. März bis 27. April 2014

Öffnungszeiten: Samstag, 15. und Sonntag, 16. März 2014, 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

[P.S. Die Ausstellung "druckSachen - zwischen Vorhandenem und Abwesenden" im Gutenberg-Museum ist bis zum 6.4.2014 verlängert worden.](#)
Mit herzlichem Gruß Sandra Heinz